

# Calwer Tagblatt

Verlagsort Calw

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

DINNSTAG, 8. DEZEMBER 1953

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG / NR. 285

## Frankreich setzt sich nicht durch

Eisenhower und Churchill wahren sich in der Saarfrage freie Hand

TUCKERSTOWN/BERMUDA. Frankreich hat auf der für die künftige Entwicklung Europas entscheidenden Sitzung der westlichen Regierungschefs auf Bermuda am Sonntagabend seine Wünsche zu einem großen Teil nicht durchsetzen können. Wie am Montag von gutunterrichteter Seite verlautete, haben es die Vereinigten Staaten und Großbritannien abgelehnt, Frankreich in der Saarfrage zu unterstützen und irgendwelche Bindungen hinsichtlich der Dauer der Stationierung ihrer Truppen in Europa einzugehen. Großbritannien hat sich ferner außerstande erklärt, einen Teil seiner in Europa stehenden Divisionen der europäischen Verteidigungsgemeinschaft zu unterstellen.

Wie verlautet, hatte der französische Außenminister Bidault, der für den erkrankten Ministerpräsidenten Laniel den Standpunkt der französischen Regierung vertrat, auf der Sitzung der westlichen Regierungschefs am Sonntagabend Präsident Eisenhower und Premierminister Churchill ersucht, neue Zusicherungen hinsichtlich der Beibehaltung ihrer militärischen Stärke in Europa zu geben. Er hatte sich ferner dafür eingesetzt, daß die Vereinigten Staaten und Großbritannien die französische Forderung auf Beibehaltung der Wirtschaftsunion mit dem Saarland unterstützen. Bidault

soll ferner Großbritannien ersucht haben, über die Assoziation mit der EVG hinaus ein oder zwei in Europa stationierte britische Divisionen der europäischen Verteidigungsgemeinschaft für die Vertragsdauer von 50 Jahren zu unterstellen.

Wie weiter bekannt wurde, haben Eisenhower und Churchill ihre Sympathie mit den französischen Wünschen hinsichtlich der Beibehaltung ihrer Truppenstärke in Europa zum Ausdruck gebracht. Sie haben auch erklärt, daß sie im Augenblick nicht die Absicht haben, die Kampfstärke ihrer Truppen zu reduzieren, jedoch betont, daß sie keine Verpflichtungen über die Zeitdauer der Stationierung ihrer Truppen in Europa eingehen können.

Die beiden Staatsmänner haben es ferner abgelehnt, sich in der Saarfrage auf irgendeine der beiden Seiten zu stellen, während Churchill sich außerstande erklärte, irgendwelche britische Truppen der EVG zu unterstellen und das britische Truppenkontingent in Europa auf dem Kontinent

länger als die amerikanischen Truppen zu belassen.

Den letzten Tag ihrer Konferenz auf den Bermudainseln haben die Regierungschefs der Westmächte am Montag mit Besprechungen über fernöstliche Fragen, vor allem über Korea und Indochina, begonnen.

### Laniel geht es besser

TUCKERSTOWN. Das Befinden des an einer rechtsseitigen Lungenentzündung erkrankten französischen Ministerpräsidenten Laniel hat sich am Montagmorgen erheblich gebessert. Wie die französische Delegation mitteilte, ist seine Temperatur wieder normal, aber eine entzündete Stelle in der Lunge noch vorhanden. Bis auf weiteres muß Laniel im Bett bleiben.

### Termin noch unbekannt

PARIS. Das französische Außenministerium will den Termin und weitere Einzelheiten über die geplante Berliner Viermächte-Konferenz erst am Dienstag bekanntgeben. Ein Sprecher des Quai d'Orsay lehnte es am Montag ab, zu ausländischen Pressemeldungen Stellung zu nehmen, in denen der 5. oder 6. Januar als voraussichtlicher Zeitpunkt für den Beginn des Treffens der drei Westmächte mit der Sowjetunion genannt wurde.

## Adenauer billigt Antwortnote

Wünsche: Vorrang der deutschen Frage - keine Vorgriffe auf Friedensvertrag  
Von unserer Bonner Redaktion

BONN. Bundeskanzler Dr. Adenauer begrüßte am Montag das vorgesehene Vierertreffen der drei Westmächte mit der Sowjetunion im Januar in Berlin. Er billigte ohne Vorbehalte den Text der westlichen Note an Moskau, der ihm am frühen Vormittag von dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Rats der Hochkommissare, dem französischen Hochkommissar François-Poncet, vorgelegt und interpretiert worden war. Wie aus Kreisen der Hochkommission zu erfahren war, ist die Note, deren Überreichung in Moskau unmittelbar bevorstehen soll, relativ kurz und beschränkt sich auf die Annahme eines Vierertreffens im Januar in Berlin.

In politischen Kreisen der Bundeshauptstadt wird angenommen, daß

der Bundeskanzler bei seinen Pariser Besprechungen Ende der Woche mit Bidault auch Fragen des Vierertreffens erörtern wird.

Der französische Hochkommissar, Botschafter François-Poncet flog bereits am Montagmittag nach Paris, wo er bis Ende der Woche bleiben wird. Er wird voraussichtlich die französische Regierung auch über den deutschen Wunsch unterrichten, daß auf der Berliner Konferenz die deutsche Frage das erste Problem sein sollte. Über Adenauers Stellungnahme gegenüber François-Poncet ist weiter zu erfahren, daß der Bundeskanzler die Auffassung vertreten haben soll, daß zwischen jetzt möglichen Lösungen und den Fragen, die einem Friedensvertrag vorbehalten bleiben, streng unterschieden werden muß.

## Pankow wendet sich an Paris

Ein Volkskammer-Schreiben / Auf der Suche nach Verbündeten

BERLIN. Das Präsidium der Sowjetzonalen Volkskammer hat an die französische Nationalversammlung appelliert, den Vertrag über die europäische Verteidigungsgemeinschaft zu verwerfen und Frankreichs Sicherheitsbedürfnis durch eine Verständigung mit der Sowjetunion zu befriedigen.

Dieser Appell ist in einem von Volkskammer-Präsident Dieckmann (LDP) unterzeichneten Schreiben enthalten, das am Samstag über die französische Hohe Kommission an den Präsidenten der Nationalversammlung, Edouard Herriot, abgedandt wurde.

Die Volkskammer und „alle friedliebenden Deutschen“ teilten Frankreichs Besorgnis angesichts der beabsichtigten Wiederbewaffnung der Bundesrepublik durch den EVG-Vertrag, der nichts anderes bedeute, „als die Unterordnung Frankreichs und anderer westeuropäischer Länder unter die Befehle der westdeutschen Militaristen, die von den USA geleitet werden“, heißt es in dem Brief.

### Daladier in Danzig

WARSCHAU. Eine Delegation französischer Parlamentarier, der unter anderem der ehemalige Ministerpräsident Daladier und der Gaullist Soustelle angehören, besuchte die Städte Danzig, Gdingen und Zop-

## Riesentanker aus deutschen Werften



Mit dem 29.000 Tonnen großen „Aratus“ ging am 5. Dezember auf der Elbe wieder ein Riesentanker auf Probefahrt. Das 195 Meter lange und 25 Meter breite Schiff ist der drittgrößte Nachkriegsbau einer deutschen Werft. Der Tanker wurde von der Fairplay-Tanker-Corporation in Panama bei der Howaldt-Werft in Hamburg in Auftrag gegeben.

Bild: dpa

## Und wenn die EVG scheitert...

ss. Mit der Zustimmung der Westmächte zu einer Vierer-Konferenz ist der öffentlichen Erörterung von Alternativplänen zur EVG auf den Bermudas von vornherein ein Riegel vorgeschoben. Ebenso wird ja nach wie vor darauf gehofft, daß die französische Nationalversammlung im Frühjahr doch noch ihre Zustimmung zur EVG erteilen wird, allerdings erst nach einer Vierer-Konferenz. Somit bleibt die EVG zunächst noch der Eckpfeiler westlicher Politik und Strategie. Die Bermuda-Konferenz kann das nur bestätigen.

Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß zum erstenmal auch Alternativen besprochen wurden. Und zwar gibt es in französischen Kreisen sehr ernst zu nehmende Stimmen, die davon sprechen, man müsse den internationalen Charakter der EVG opfern, um dadurch die Zustimmung der französischen Rechte zu gewinnen. Obendrein hofft Frankreich auf engere britische Zusammenarbeit mit der EVG, sobald sich dieses westeuropäische Militärsystem mehr in der Richtung einer Allianz als in der Richtung eines Überstaates entwickeln würde.

Wie würden diese Alternativpläne nun eigentlich aussehen? Es ist bezeichnend, daß in der Londoner „Times“ die ersten Andeutungen gemacht wurden, die damit also zugleich die englische Öffentlichkeit aufmerksam machen sollten. Ein hastiges Dementi des Quai d'Orsay wirkt mehr wie eine Verlegenheitslösung gegenüber der französischen Öffentlichkeit, die zunächst noch nicht ins Vertrauen gezogen werden kann, weil Bidault ja vor der Bermuda-Konferenz nicht wissen konnte, wie London auf seine Alternativvorschläge reagieren würde. Die Alternativpläne sehen die deutsche Mitgliedschaft in der NATO vor, eventuell in der Form einer Assoziation der Bundesrepublik mit dem Atlantikpakt. „Europäisiert“ würde lediglich der Generalstab und die Bewaffnung, sowie

die Ausbildung der Offiziere. Das würde völlig ausreichen, um eine neue deutsche Wehrmacht wirksam zu kontrollieren, und damit würde das entscheidende französische Dilemma, nämlich der Verzicht auf die Souveränität, vermieden werden.

Mit diesen Überlegungen verbindet sich aber auch der sehr gewichtige Gesichtspunkt eines neuen Vorschlages an die Sowjetunion auf einer Vierer-Konferenz als Alternative sowohl zur EVG als zur Neutralisierung. Daß die Westmächte auf einer Vierer-Konferenz nicht weiterkommen würden, falls sie ihrem östlichen Verhandlungspartner lediglich den Vorschlag einer Ausdehnung der EVG auf Mitteleuropa unterbreiten würden, ist nachgerade allgemein anerkannte Tatsache.

Somit stellte sich auch der Bermuda-Konferenz die Frage, welche Kompromißvorschläge Dulles, Eden und Bidault für Molotov parat haben müßten, wenn sie wirklich ausfindig machen wollen, ob der Krenn diesmal ernst macht oder nicht. Daher denn diese Überlegung einer andersartigen Lösung der deutschen Verteidigungsprobleme als bisher vorgesehen. Daher auch die Besprechungen Eisenhowers, Churchills und Bidaults über eine Umgruppierung der gesamten NATO-Streitkräfte für den Fall, daß die Sowjets tatsächlich ihrerseits eine Räumung der Stellungen vorschlagen würden.

So sehr auch jedermann bemüht ist, die kommende Vierer-Konferenz auf das deutsche und österreichische Thema einzuschränken, so deutlich liegt der Zusammenhang zwischen Mitteleuropa und Ostasien auf der Hand. Moskau macht gar kein Hehl mehr daraus, daß es am Schutzhel dieser globalen Angriffsstrategie sitzt. Und ebenso unverblümt teilt es jetzt den Franzosen mit, daß die Zangenbewegung vom Rhein bis Hanoi gelöst werden kann, falls Frankreich dafür einen Preis zahlt. Der Preis ist der Verzicht auf die EVG.

Nun nützt uns leider alle Entrüstung wenig angesichts der Tatsache, daß der seit Jahren weiterachselnde Krieg in Indochina Frankreich bald auszubluten droht. Wenn jetzt Moskau seinerseits ein Angebot eines Waffenstillstands in Indochina macht, wird Frankreich davon zutiefst berührt. Es wird kaum eine französische Regierung geben, die der eigenen Nation mit der Erklärung entgegenzutreten könnte, man müsse eben den Krieg in Indochina fortsetzen, um nur die EVG in Europa endlich aus der Taufe zu heben. Es kann und wird nicht im Interesse der freien Welt liegen. Paris in ein derartiges Dilemma zu stürzen. Und schon aus diesem Grunde ist damit zu rechnen, daß die Westmächte auf einer Vierer-Konferenz mit sehr durchdachten und auf Alternativvorschlägen beruhende Verhandlungspunkten aufwarten werden.

### Oertlich Frost

Bericht des Wetteramtes Stuttgart: Hochdruck behält noch einigen Einfluß. Heute und morgen schwächere Bewölkung und teilweise Nebel. Im allgemeinen trocken, Temperaturen etwas zurückgehend, örtlich leichter Frost. Schwache Winde.

## Politik in Kürze

Mit dem Rückzug aus ihren Stellungen begannen gestern morgen die italienischen und jugoslawischen Truppen, die bei der Zuspitzung der Triestkrise im September und Oktober an der Grenze beider Länder aufmarschiert waren.

Präsident Eisenhower wird heute, unmittelbar nach seiner Rückkehr von der Bermuda-Konferenz der drei Westmächte, vor der UN-Vollversammlung in New York zu dem Thema „Die Gefahren für die Welt im Atomzeitalter“ sprechen.

Den Aufbau japanischer Luftstreitkräfte unterstützen will Amerika nach einer Ankündigung des amerikanischen Luftfahrtministers Talbott. Diese sensationelle Mitteilung machte Talbott am 12. Jahrestag des Überfalls der Japaner auf Pearl Harbour.

### SPD zieht Konsequenzen

hf. BONN. Die baden-württembergische SPD hat dem Bonner Parteivorstand der Sozialdemokratie eine längere Stellungnahme zugeleitet, in der Ursachen und Konsequenzen des Wahlergebnisses vom 8. September behandelt werden. In der Denkschrift wird das Wahlergebnis offen als eine Niederlage der alten Vorstellungen und Methoden der SPD bezeichnet und die Forderung nach weitgehenden Konsequenzen begründet. U. a. verlangt die baden-württembergische SPD eine Umorganisation der Bonner Parteizentrale und eine gründliche Erörterung über den künftigen Kurs. Der Parteivorstand wird ersucht, die Denkschrift zu erörtern und sie dann zur Stellungnahme an die anderen Bezirksverbände der SPD weiterzuleiten.



Viel Rauch und heftige Hitze entwickelte das Sprengstoffpaket, das die amerikanische Armee auf dem Übungsgelände Baumholder als „Übungsatombombe“ verwendete, um ihre Truppen auf einen möglichen Atombombeneinsatz vorzubereiten. Obwohl ihre Wirkung in keinem Verhältnis zu einer echten Atombombe steht, soll sie sich zur Unterweisung der Truppen vorzüglich eignen.

Bild: AP



Wenn sich das Wetter im Kalender irrt

Kuriosa aus der 200jährigen Statistik der milden Winter

Gibt es Jahre, in denen es überhaupt nicht Winter wird? Diese Frage könnte man durchaus aufwerfen, wenn manchmal der Winter sehr lange auf sich warten lässt und alle Ansätze von Frost und Schnee sich immer wieder in milde Temperaturen verwandeln.

In den weitaus meisten Teilen Deutschlands verläuft allerdings auch in sehr milden Wintern kaum ein Monat ganz ohne Frost. Höchstens kommt es hier und da in den winterärmsten Gegenden vor, besonders im Rheingebiet.

Seit 1700 war 1755/56 der wärmste aller Winter. Der Dezember wies damals in Berlin einen Temperaturdurchschnitt von 5 Grad Wärme auf. Auch der Winter 1868/69 verdient in diesem Zusammenhang besondere Erwähnung.

Auch in neuester Zeit sind ähnlich milde Winter wiederholt vorgekommen. Zu Weihnachten 1932 blühten im Rheinland Tausende von Rosen, in Süddeutschland krochen die Mai-

käfer aus. Um Weihnachten 1934 grünten am Rhein Sträucher, die Rosen setzten Knospen an. In Ostpreußen gab es Himbeeren, in Bad Cranz pflückte ein Schneidermeister Birnen, bei Liegnitz wurde eine zweite Gerstenernte eingebracht.

Harte Gegensätze

Milde Winterwitterung kann durchaus mit einer beträchtlichen Anzahl von Frosttagen verbunden sein, denn den Mittagstagen, die ausgesprochen angenehm und relativ warm sind, folgt nicht selten in den Nachtstunden Frost.

war in dieser Hinsicht der Februar 1890. Der Monat selbst war, wie der ganze Winter, gleichmäßig auffallend mild, trotzdem teilte er mit strengsten Wintermonaten die Eigentümlichkeit, daß jeder einzelne Tag ein Frosttag war, da es nachts über immer froh.

Im Winterbeginn ist es zuweilen ähnlich. Dezember 1915 notierte man zum Beispiel in Arnberg 16,0 Grad, in Erfurt 18,1 Grad, in Gelsenheim 17,0 Grad, in Frankfurt am Main 16,5 Grad Wärme.

Milder Glanz für Millionen Bäume

Moderne Kerzenproduktion ohne Romantik

Der milde Schimmer der Lichter am Weihnachtsbaum, der rote Widerschein auf den Gesichtern der Kleinen, die andächtig vor den Adventlichtern stehen — ohne die unromantische Technik wären beide heute fast undenkbar.

Moderne Gießtechnik und uralte handwerkliche Arbeitsweise aber stehen dicht beieinander in den Kerzenfabriken. Während hier die Kerzen zu Hunderten aus der Gießmaschine gezogen werden, drehen sich gleich nebenan die mächtigen Holztrommeln der Handzieherel wie seit Jahrhunderten.



Etwa hundert Kerzen produziert die moderne Gießmaschine in einem Arbeitstag. Mit handgezogenen Kerzen wäre der vorweihnachtliche Bedarf gar nicht zu decken. Bild: G. E. Bick

Zwischen zwei Holztrommeln läuft der Docht durch ein genau temperiertes Wachbad. Eine dünne, erste Wachsschicht bildet sich. Beim Durchgang durch eine Lochscheibe wird sie ausgeglichen, auf den vorbestimmten Durchmesser gebracht.

Vor allem bei dicken Zierkerzen und sehr großen Altarkerzen ist es dann notwendig, die abgeschnittenen Stücke des Strangs weiter zu „ziehen“. Einem Kleiderständer gleicht das eiserne Gerät, an dem die Kerzenstücke dabei aufgehängt werden.

Einmal fließt das erhitzte Paraffin in diese Maschinen, die so ganz und gar unromantisch sind. Natürlich sind auch die Farbstoffe gleich beigemischt. Rot aber ist die Favoritin unter den Farben, dieses festliche Rot, das zur Zeit der Erwartung und der Vorfreude seinen Schein wirft.

Auf den großen Paktischen treffen sie wieder zusammen, die glatten „Maschinenkerzen“ und die in mühevoller Handarbeit gezogenen und mit viel Geschick gezierten Altar- und Geschenkerzen, ehe sie in den festlich bunten Kartons mit ihren altvertrauten Bildern und in modischen, glitzernden Zellophanpackungen in die Welt hinauswandern, die zur Weihnacht still und friedlich wird.

Gemeinsam aber ist ihnen allen, den dicken roten Adventskerzen, den zierlichen bunten Lichtern in der Puppenstube und den schlichten Kerzen am Weihnachtsbaum der milde Seidenglanz, der in die Herzen strahlt, dieser Glanz, der ein unverlierbarer Teil der deutschen Weihnacht ist.

Heimkehrern wird geholfen

Im „Quellenhof“ in Bad Wildungen werden heimatlosen kranken Spätheimkehrern die leiblichen und seelischen Fähigkeiten zurückgegeben, die sie für das Glück und den Erfolg in ihrem künftigen Leben brauchen.



Jeder Patient bekommt eine Reihe von abstrakten Figuren vorgelegt. Daraus muß er die auswählen, welche ihm am sympathischsten erscheinen. Durch diese Methode kann der Psychiater die Seele seines Patienten analysieren.



Im verdunkelten Zimmer nehmen die Psychotherapeuten Suggestiv-Übungen mit den Patienten vor. Jeder bewegt einen Pendel und hört auf die ruhige hypnotisierende Stimme des Arztes: „... nichts denken, nichts hören, nichts sehen...“

Amtsschimmel fuhr Todkranke spazieren

BAYREUTH. In Oberfranken ereignete sich der Fall, daß eine todkranke Frau fünf Stunden lang im Krankenwagen hin und her gefahren und in mehreren Krankenhäusern abgewiesen wurde, weil nicht alle Formalitäten erfüllt waren.

Versuch, die Kranke in einem Privatsanatorium unterzubringen, da für die Kassenpatientin die erforderliche Sondergenehmigung der AOK nicht vorlag. Da der Fahrer nach einer Nervenheilanstalt gefragt hatte, wurde er in die Heil- und Pflegeanstalt Wendelhofen geschickt.

Nur ein paar Zeilen

Ärger mit dem Weihnachtsmann hatte die Feuerwehr in Hannover. Sie sollte einen Schaufensterbrand löschen und wurde unterwegs von einer Menschenmenge aufgehalten, die hinter einem besonders lustig kostümierten Knecht Ruprecht dreinief.

Die „erbärmlich dünn“ geschnittenen Wurst- und Fleischscheiben der Metzger seien an dem Fleischüberschuß in Kanada schuld, erklärte ein kanadischer Senator. Er forderte die Einziehung aller modernen Wurstschneidemaschinen.

Die Universität des Saarlandes

Von Prof. Dr. Hans-Siegfried Weber

Da die Lösung der Saarfrage politisch ein wesentlicher Beitrag zur deutsch-französischen Verständigung ist, so ist es wohl angebracht, über die Bedeutung der Universität im Saarland einiges zu sagen. Ursprünglich wurde nur eine Medizinische Fakultät in Homburg-Saar im dortigen Landkrankenhaus begründet.

Gerade dieser französische Gelehrte hat in Frankreich Verständnis für deutsche Kultur und Dichtung geweckt und gestärkt. Er gibt im Verlag Hachette, Paris, eine Schulausgabe moderner deutscher Texte heraus.

J. F. Angelloz war gerade auf Grund seiner wissenschaftlichen Tätigkeit die geeignete Persönlichkeit, um die saarländische Universität zu leiten. Gewiß paßt sich nicht immer Gelehrtentum mit organisatorischer Befähigung, aber bei ihm traf es glücklicherweise zu.

ständig namhafte Persönlichkeiten Gastvorträge. Es fanden seit 1930 rd. 150 derartige Veranstaltungen statt. Die in deutsch und französisch vierteljährlich erscheinenden Zeitschriften der Universität („Annales Universitatis-Saraviensis“) in vier Abteilungen (Rechts- und Staatswissenschaften, Philosophie, Naturwissenschaften und Medizin) enthalten wissenschaftlich hochwertige Abhandlungen, so daß die darin aufgeworfenen Probleme weiter verarbeitet werden können.

Die saarländischen Studierenden haben sich dem von den Universitäten Saarbrücken, Aix-Marseille und Hamburg ins Leben gerufenen „Freundschaftsbund Europäischer Studenten“ angeschlossen. Ihm gehören auch die Universitäten Berlin, Frankfurt/Main, Leiden, Nancy, Oxford, Paris und Tübingen an.

Der Behandlung europäischer Fragen widmet sich das 1931 von der saarländischen Universität gegründete Europa-Institut. Es entspricht der übernationalen Bedeutung der Hochschule in Saarbrücken, da die geographische Lage des Saarlandes gebietet, daß alle Anstrengungen gemacht werden, um das gegenseitige Verständnis unter den Völkern zu fördern.

Europas mitwirken können. Es geht gewiß in erster Linie um die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich. Darüber hinaus wird aber der gesamte Fragenkomplex über den Aufbau Europas behandelt, denn nicht mit Schlagworten und mit noch so schönen Redensarten ist dieser möglich, sondern nur durch eine intensive Beschäftigung mit allen Problemen, die bisher allzu stark unter falschen Gesichtspunkten betrachtet wurden.

Die Universität des Saarlandes ist nicht eine auf lokalpatriotischen Gedankengängen begründete Hochschule. Davon zeugen, daß sowohl das Dozenten-Kollegium wie die Studierenden aus allen Ländern Europas stammen. Nur durch ein gegenseitiges Kennenlernen kann die nationalstaatliche Mentalität überwunden werden.

Kulturelle Nachrichten

Der Hirnforscher Prof. Oskar Vogt (Neustadt-Schwarzwald) wurde von der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich zum Ehrendoktor ernannt.

Spielzeug aus vielen Ländern und Kulturen, u. a. aus Ägypten, Pompeji, China und Grönland ist im Ostberliner Pergamon-Museum ausgestellt.

Der Komponist Paul Hindemith dementierte die Meldungen, nach denen er nicht in die Vereinigten Staaten zurückkehren wolle.

Th. W. Elbertshagen, bekannt geworden als Autor der „Brückensymphonie“, des „Amfortas“ und Musikkonvellen, vollendet am 9. Dezember in

Stundenreigen

Der Morgen kommt wie eine Tänzerin Und setzt den Fuß kaum auf der Dinge Sinn.

Der Tag ist eine schmutze, junge Frau, Sie liebt das Glück und will dem Himmel blau.

Der Abend träumt, ein Jüngling schmal und schlank, Und ist an rätselhafter Sehnsucht krank.

Und Nacht spricht, wie ein Biber im Gebet, Demütig Worte, die nur Gott versteht.

GEORG SCHWARZ

Überlingen am Bodensee sein 65. Lebensjahr.

Die zweite Auflage des Bertelsmann-Lexikons kommt noch vor Weihnachten heraus, nachdem die erste Auflage in Höhe von 25 000 Exemplaren nach Erscheinen vergriffen ist.

Prof. Wilhelm Altweg der Präsident der Basler Hebelstiftung, feierte am Wochenende in Basel seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar, der im kulturellen Leben Basels an führender Stelle steht, hat sich vor allem um die alemannische Dialektdichtung und um die Hebelforschung bleibende Verdienste erworben.

Eine Erhöhung des Staatszuschusses von 110 000 Mark auf 200 000 Mark jährlich für die Heidelberger Universitätsbibliothek wird in einem Gutachten für notwendig gehalten, das der Direktor der württembergischen Landesbibliothek, Dr. Hoffmann, und der Direktor der Universitätsbibliothek, Dr. Wehmer, im Auftrag des Rektors der Universität ausgearbeitet haben.

Die Universitätsbibliothek in Heidelberg gehört mit einem geschätzten Bestand von rund 800 000 Bänden zu den größten Universitätsbibliotheken der Bundesrepublik.



Wirtschaft "Weihnachtsmann" bei 30 Grad im Schatten Der Gabentisch - wirtschaftlich gesehen / Dispositionen schon im Hochsommer

Und wenn es auch manchem Aestheten und Empfindsamen in den Ohren klingt, so darf doch einmal davon gesprochen werden, daß der kommerzielle Hintergrund des Weihnachtsfestes für die gesamte Volkswirtschaft und damit indirekt auch für den Lebensstandard von uns allen eine ausschlaggebende Bedeutung hat. Wer sich dagegen sträubt, daß zu Weihnachten auch geschäftlich gewonnen wird, um möglichst hohe Umsätze zu erzielen, möge gleichzeitig auch ein Mittel verraten, wie er die Hunderttausende beschäftigen will, die der erhöhten Verkaufstätigkeit vor dem Weihnachtsfest ihren Arbeitsplatz in Industrie, Handel oder Handwerk verdanken.

der Kunde zu Weihnachten wohl den Vorzug geben wird. So muß der Einkaufsführer einer Einzelhandelsfirma buchstäblich im Schwelme seines Angesichtes, wenn draußen das Thermometer über 30 Grad im Schatten zeigt, gleichsam voraussehen, wie die Temperatur im Dezember sein wird, und ob der Kunde zum Fest wärmende Kleidung oder Waren ganz anderer Art kaufen wird. Für wahr eine schwierige Aufgabe!

Trotzdem war im vergangenen Jahr der Dezemberumsatz an Textilien in den Einzelhandelsgeschäften des Landes Nordrhein-Westfalen mehr als doppelt so hoch wie der Durchschnitt der vorausgegangenen elf Monate.

In diesem Jahr kommt der Winter allerdings mit erheblicher Verspätung. Es ist deshalb anzunehmen, daß diesmal im Dezember mehr Wintermäntel für Herren, aber auch für Damen gekauft werden, um als regelrechte Weihnachtsgeschenke auf dem Gabentisch zu erscheinen.

Auch die traditionellen Herren- und Damenhemden, Krawatten, Hüte und Schirme schlagen sich in der Statistik nieder, denn ihr Dezemberumsatz lag im Jahre 1952 um mehr als das Dreifache über dem normalen Monatsumsatz.

Das Dilemma der französischen Staatsbahnen 160 Milliarden Francs Defizit trotz größerer Leistungen

Die französischen Staatsbahnen haben mit 160 Milliarden Francs Defizit (1,92 Milliarden DM) einen traurigen Rekord aufgestellt. Und das trotz größerer Leistungen und einer Verringerung des Personalbestandes um rund 25 Prozent. Daran mag vor allem das aus dem Jahre 1909 stammende Pensionssystem schuld sein, nachdem ein Lokomotivführer oder Heizer schon mit 50 Jahren und alle anderen Angestellten mit 55 Jahren in den Ruhestand treten und manchmal bis zu 70 Prozent Ruhestandsgeld beziehen können.

von 430 Mill. Pfund darstellen. Davon erhielt der Staat 100 Mill. Pfund durch Steuern. Obwohl Kontrollmaßnahmen etwas Unerfreuliches seien, habe die Kontrolle der Diamantenindustrie sie in zahlreichen Fällen gerettet. Das im vergangenen Monat in Südafrika entdeckte neue Diamantenfeld verspreche viel für die Zukunft.

Gemeinschaftlich werben BONN. Nachdem die Elektroindustrie schon seit Jahrzehnten mit Erfolg gemeinschaftlich als Branche wirbt, um der Einzelwerbung der Firmen den Boden zu bereiten, sind in neuerer Zeit auch die Brau-, Zigarren-, Woll-, Tapeten- und Lederindustrie zur Gemeinschaftswerbung übergegangen.

Die Weihnachts-Schallplatte BONN. Die Schallplattenindustrie legt für das Weihnachtsgeschäft diesmal besonders großes Sortiment vor. Man kann die Weihnachtsgeschichte, gelesen von Mathias Wieman, den Berliner Motettenchor mit allen bekannten Weihnachtsspielern, viele Kinderchöre und weihnachtliche Orgelmusik hören.

Alle Bemühungen, das Pensionsalter heraufzusetzen sind bisher an dem Widerstand der Beschäftigten gescheitert. Der Staat sorgt seinerseits dafür, daß die Bahn vor lauter Fahrpreiserhöhungen nicht zu Geld kommt. Schließlich trägt Übergang des Güterverkehrs von der Schiene auf die Autobahn das seine zur Verarmung der Eisenbahn bei.

Diamanten brachten 430 Mill. Pfund Bei der Eröffnung des Diamantenclubs in Johannesburg führte der südafrikanische Bergbauminister Fr. von Rhy u. a. aus, daß die Diamantenindustrie für die Entwicklung Südafrikas auch weiterhin eine große Rolle spiele. Seit dem ersten Diamantenfund in Südafrika wurden insgesamt 40 T Diamanten gewonnen, die einen Wert

Um 200 Prozent überteuert

Mit der Ankündigung „Direkt ab Fabrik“ wird vielfach geworben, um der Verbraucherschaft preisgünstige Angebote vorzutauschen. Ein besonders krasser Fall, der kürzlich durch eine Untersuchung der Textilprüfstelle Düsseldorf aufgedeckt wurde, verdient daher Beachtung zu werden. Ein Anzug, der im ambulanten Handel mit dem Hinweis „Direkt ab Fabrik“ für rund 200 DM verkauft wurde, wurde der Textilprüfstelle Düsseldorf vorgelegt. Deren Prüfung ergab, daß es sich um keine strapazierfähige Qualität handelte; die Ware bestand nur zu 25 Prozent aus Wollfasern und genügte - den heutigen Marktverhältnissen entsprechend - den Ansprüchen des Normalkunden nicht. Nach dem Urteil von Sachverständigen war der Anzug höchstens 65 DM wert.

Sport VfB Stuttgart beste Auswärtsmannschaft Die Bilanz der Vorrunde in der Fußball-Oberliga Süd

Die süddeutsche Oberliga hat bis auf die abgebrochenen bzw. ausgefallenen Spiele zwischen Karlsruhe-Regensburg und Kassel-Nürnberg ihre Vorrundenspiele abgeschlossen. Die erfreulichste Feststellung nach Abschluß der Vorrunde ist, daß die Strafbälle zurückgegangen sind. Zwei Feldverweiser und drei weitere Fälle, teils von Spielern, teils von Vereinen heraufbeschrieben, sind die ganze „Ausbeute“ der vergangenen Monate.

Mit 15 Treffern führt Erich Dreher von den Stuttgarter Kickers die Torschützenliste an. Ihm folgen: Schade - 1. FC und Hubeny-Jahn mit je 12. Bei den verhängten Elfmetern - 24 an der Zahl - blieb das Verhältnis, wie schon früher, stark zugunsten der Platzvereine. Diese erhielten nicht weniger als 20 Elfmeter zugesprochen.

Die Vereine am Tabellenende setzten die meisten, diejenigen an der Tabellenspitze die wenigsten Spieler ein. (Aschaffenburg 22, VfB Stuttgart 12). Rund 45 000 Zuschauer (Gesamtzahl 1 488 000) kamen diesmal mehr zu den Spielen der Vorrunde als in der letzten Saison im gleichen Zeitraum. Am zuckräftigsten ist immer noch der „Club“, der in seinen Heim- und Auswärtsjahren 24 000 Besucher anzog. Ungeschlagen in ihren Heimspielen blieben lediglich Eintracht Frankfurt, VfB Stuttgart und der Karlsruher SC. Auswärts mußte jede Mannschaft wenigstens einmal eine Niederlage hinnehmen. Am besten schnitt in Auswärtsjahren der VfB Stuttgart ab.

Die Torschützenrangliste der zweiten süddeutschen Fußball-Liga führt weiterhin Thalheimer (SV 98 Darmstadt) mit 15 Toren an. Es folgen: Grziwok (SSV Reutlingen) mit 12, Grobs (1. FC 04 Singen) mit 10, Kitzlitz (KfV Karlsruhe) mit neun und Ludwig (SSV Reutlingen) mit acht Toren.

Obwohl der Sindelfinger Mittelstürmer Erwin Carle schon seit drei Wochen wegen Verletzung pausieren muß, konnte ihn bis zum Ende der Vorrunde in Würtemberg Amateurliga keiner der übrigen Torjäger übertreffen. Mit 15 Treffern führt er vor seinem Vereinskameraden Flais.

Sport in Kürze

Die erste Disziplin der am Sonntag in Santiago de Chile gestarteten Weltmeisterschaften im modernen Fünfkampf, der Geländelritt über 5000 m gewann der Olympia-Zweite Gabor Benedek (Ungarn) mit 8:41,6 Minuten. In der Mannschaftswertung setzte sich Brasilien mit 16 Punkten vor Uruguay mit 21.

Den internationalen großen Preis von Guadelupe (Mexiko) für Sportwagen gewann am Sonntag Umberto Maglioli (Italien), der mit seinem Ferrari für die 316 km 1:31,31 Stunden (120,426 km/std.) benötigte.

Die deutschen Radsportmeister Gebrüder Penseel (Kulmbach) gewannen am Sonntag im Wiener Messepalast ein internationales Turnier.

Ziege-Intra im Endlauf

Die französische Mannschaft Carrara-Forlini gewann am Sonntag vor 8000 Zuschauern in der Dortmunder Westfalenhalle den zweiten Vorlauf zum Europakriterium, einem 100-km-Mannschaftswettbewerb, vor Roth-Bucher (Schweiz). Den dritten Platz belegte die beste deutsche Mannschaft, Ziege-Intra (Berlin-Frankfurt) mit einer Runde Rückstand. Da beim Dortmunder Rennen nur Deutsche, Österreicher und Holländer für das Europakriterium gewertet wurden und Carrara-

Vorläufige Totogewinne

West-Süd-Block: 1. Rang je 222 DM; 2. Rang je 237 DM; 3. Rang je 24 DM. Zehnerte: 1. Rang je 226 DM; 2. Rang je 21 DM; 3. Rang je 8 DM.

Fortini und Roth-Bucher außer Konkurrenz führen, qualifizierten sich damit Ziege-Intra für den im Februar stattfindenden Endlauf.



Der deutsche Ländersieg im Akkordboxen über Finnland war härter umkämpft als der 12:8-Endstand besagt. Eine wesentliche Grundlage zu diesem Sieg schuf wieder einmal die „Fliege“ Basel (rechts), der den sehr gefährlichen Finnen Luukonen (links) sicher nach Punkten schlug. Bild: dpa

Diese Anzeigen erscheinen in der Gesamtauflage der SÜDWEST-PRESSE mit über 100 000 Exemplaren

Aus unserer großen, interessanten Auswahl. Medisch jugendlicher Hut besonders preiswert 9.85 DM

Jugendlich kleidsamer Haarnetz 12.85 DM

Leder-Hüte, Kinder-Hüte, Frauen-Hüte, Mützen - Schals. Frisch Stuttgart, Marienstraße 25

Wer mit „PERLON“ Handschuh strickt, der trägt sie länger ungefleckt. Beim Strickgarnkauf: Augen auf... ob

Moselwein - direkt vom Winzer. Qualitätswine äußerst preisgünstig.

Daunen- und Woll-Steppdecken. Neuanfertigung - Reparaturen.

olivetti-Lettera 22. mit Tabulator unter allem Komfort jetzt nur noch DM 37,-

Tausch & Simon, Bad Cannstatt. Badstraße 34 und Wälbingerstraße 1

Prostata-Leiden. (Beschwerden beim Wasserlassen werden ohne Operation mit Erfolg behandelt im SANATORIUM BRUNAU)

BUCK Eier-Nudeln sind gut

Sie haben es leichter. Fraüengold verjüngt. Sie stehen sicher und froher ihrem Alltag in Familie und Beruf gegenüber.

Bei Husten: Husta-Glycin. 1.30/1.95 DM

Dosenverschleißmaschine „SIMPLEX“. Kein Abschneiden, in Körper werden die Dosen mehr.

Nimm nur Rubina Edelware. Wasserdicht, Geschwollene Beine; dann MAJAVA-TER Schmerzlöser.

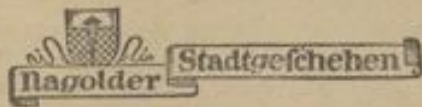
Zeitungs-Anzeigen. Öffnen dem tüchtigen Geschäftsmann das Tor zu dem kaufkräftigen Leserkreis.

Stellenangebote. Ältere Wäscherin, tüchtig, sauber, evtl. Fräulein oder alleinst. Frau.

Gewandter Kaufmann. aus Bau- oder Baustoffbranche von Baustoffgroßhandlung im Bezirk Balingen-Ebingen zu Innen- und Außendienst für sofort gesucht.

Frohe Weihnacht mit SANELLA. Alles Gute in Sanella! Ja, alles, was eine Margarine gut macht, ist in Sanella enthalten: Reine, nahrhafte Fette und die wertvollen Vitamine A und D.





Wir gratulieren

Das 85. Lebensjahr vollenden heute in unserer Stadt Frau Johanna Heide geb. Moritz...

Heute „Der Zarewitsch“

Wer sich seine Karte für die heutige Aufführung der Lehar-Operette durch die Deutsche Musikbühne um 20 Uhr im Tonfilmtheater...

Nikolaus vergaß sie nicht

Im Waldeck kam St. Nikolaus schon am Samstagabend — direkt aus dem Wald, um nach den Insassen des Hauses, die ihm sehr am Herzen liegen, zu sehen und durch seinen Besuch...

Wichtig für die Kleintierzüchter

Der Kleintierzüchterverein Nagold und Umgebung fährt am Sonntag, den 13. Dezember, nach Stuttgart zur Landesgeflügelschau.

Bürgermeister Strohäker wiedergewählt

In Oberjettingen wurde am Sonntag Bürgermeister Martin Strohäker nach einem heißen Wahlkampf wiedergewählt.

Handballturnier der Oberschulen

In Herrenberg findet am Mittwoch ein Hallenhandballturnier der Oberschulen statt.

Wer hat das verloren?

Im Monat November wurden beim Fundamt auf dem Rathaus folgende Fundstücke abgegeben...

Devisen für Wintersportreisen

Für Wintersportreisen kann nun ein Zusatzbetrag von 500 DM neben dem Jahreshöchstbetrag...

Der zweite Heimkehrer in einer Woche

Nagold. Wie schon kurz berichtet, konnte die Stadt in der letzten Woche wenige Tage nach Viktor Modler einen zweiten Heimkehrer begrüßen...

Egenhausen erlebte einen Festtag

Feierliche Einweihung des neuen Schulhauses in Anwesenheit vieler Gäste

Egenhausen. Am Samstag war ganz Egenhausen auf den Beinen. Der Tag war ein richtiger Festtag für die Gemeinde.

Nach einem Festgottesdienst in der Kirche, den Dekan Brezger selbst hielt, erfolgte unter der Beteiligung vieler Gäste aus nah und fern die Einweihungsfeier...

Ein gelungener Konzert- und Theaterabend

Nagold. Wenn die Stadtkapelle zu einer Veranstaltung einladet, ist der Traubensaal stets bis auf den letzten Platz besetzt.

Das Programm, das städtischer Musikdirektor Rometsch vorbereitet hatte, war vorzüglich ausgewählt und bot dem Publikum eine Reihe guter Musikstücke.

Nach der Pause, die mit einer reichen Gabenverlosung ausgefüllt wurde, sah man erstmals die neugegründete Laienspielgruppe...

sich aber auch unserer noch immer in Gefangenschaft weilenden Mitbürger erinnern; die Hoffnung, daß auch sie endlich zu ihren Angehörigen zurückkehren, sei groß und möge doch bald in Erfüllung gehen.

dem Architekten, Dipl.-Ing. Otto Köbele, Altensteig, den herzlichsten Dank der Gemeinde aus. Der Gemischte Chor Egenhausens sang unter der Stabführung seines langjährigen Leiters, Hauptlehrer Schmidt, „Lobe den Herren“.

Hernach überreichte Bürgermeister Wolf dem Schulleiter Schmidt den Schlüssel zur neuen Schule. Dieser brachte zum Ausdruck, daß dieser Schlüssel im Vergleich zur Verantwortung, leicht sei.

In der anschließenden Nachfeier im Gasthaus zum „Ochsen“ wurden noch vielerlei Reden gehalten und Trinksprüche gewechselt.

Das Stück war gut inszeniert, die Ausstattung sticht und die Leistung seiner Laienspieler (Gerhard Schaible, Irma Braun, Theresia Bollinger, Marianne Lang, Paul Neumann, Margarete Rauser, Frau Hengstler/Letsche als Maskenbildnerin) über jedes Lob erhaben.

Blick in die Gemeinden

Wir gratulieren

Ebhausen. Heute feiert unsere Metznerin, Frau Karoline Brenner ihren 76. und unser Frau Karoline Brenner ihren 76. und unsere Hirschwirtin, Frau Dorothea Kleiner ihren 78. Geburtstag.

Aus dem Nagolder Gerichtssaal

Der müde Rußlandheimkehrer

Der aus der Straßhaft vorgeführte Angeklagte hatte an einem schönen, durstigen Mai-entag in R. so fest gebechert, daß er abends nicht mehr nachhause wandern wollte.



Zur letzten Ruhe gebettet

Am Sonntag nachmittag versammelte sich auf dem Waldfriedhof eine übersaus zahlreiche Trauergemeinde, um dem leider so frühzeitig verstorbenen Norbert Schmid das letzte Geleit zu geben.

„Das unmögliche Mädchen“

Ein Lachschräger voll Charme und Temperament, mit einer großartigen Besetzung und einer sprühenden Spielhandlung. Die kecke und lebendige Hannelore Schroth ist die Trägerin der Titelrolle.

VEREINSAZEIGER

Kirchenchor Altensteig. Dienstag 20 Uhr Gemeindehaus Chorprobe

wir herzlich und wünschen ihnen einen gesegneten Lebensabend.

Fünfbrunn. Herr Johannes Großmann wird heute 88 Jahre alt. Wir senden dem Hochbetagten herzliche Glück- und Segenswünsche.

Mindersbach. Frau Gottlieb Rolter, Witwe, durfte gestern ihren 71. Geburtstag feiern.

Ehrung für den Amtsboten Rieker

Egenhausen. Der Amtsbote der Gemeinde Rieker wurde in einer öffentlichen Feier im „Ochsen“ am Samstag für 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Ein kleines Lied

Ebhausen. Die Jungschär erlirnt die Alten gegenwärtig durch Advenztsingen und hat für jedes eine kleine Gabe und ein gutes Wort.

Tonfilmtheater Nagold

Mittwoch u. Donnerstag 20 Uhr Johnny Weissmüller in seinem großen Abenteuer-Film

Hölle am Kongo

Gefährliche Abenteuer in der Dürste des Urwalds. Drehende, lebende, furchtbare Gefahr — das ist die Atmosphäre des Dschungels

Die große Versuchung

Ab Freitag

Tränende Augen; Müde Augen!

- Augendrücker und Zwickler? Schwache Augenerven? Verschwommenes Sehbild? Dann Holopatheke Schaeffers Vegetabilisches Augennasser!

Waschkörbe - Wäschepuffs

aktuelle Gebrauchs-Korbwaren Bohner, Weißbrennen, Roßhaarbesen und Haushaltsbürsten G. Katz, Nagold

Anzeigen bitten wir frühzeitig anzugeben

Alle Jahre wieder gibt es neue Weihnachtsgeschenke, aber auch alte Spielwaren und allerhand Bastelwaren machen wieder Freude...

Alte und neue Spiele aller Art. Empfehlen F. WOLF, NAGOLD Buch- und Schreibwarenhandlung

Damenhut-Ausstellung mit Verkauf statt. Hutgeschäft Mina Berkowitz, Horb

Nutz- und Fahrkub mit dem dritten 26 Wochen trächtigen Kalb verkauft. Jakob Klink, Martinsmoos

Jüngeres Mädchen auf 1. Januar 1954 gesucht. Apotheke Schiler, Altensteig

**Steuertermine im Dezember**

10. Dezember 1953:

Lohnsteuer und Notopfer Berlin: Abführung der von den Arbeitnehmern einbehaltenen Lohnsteuer, Notopfer Berlin und Kathol. Kirchenlohnsteuer für den Monat November unter gleichzeitiger Abgabe der Lohnsteueranmeldung.

Umsatzsteuer: Vorauszahlung für den Monat November unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Voranmeldung.

Einkommen- und Körperschaftsteuer und Notopfer Berlin: Vorauszahlung für das IV. Vierteljahr 1953. Bei verspäteter Entrichtung sind für den ersten Monat 2% und für jeden weiteren Monat 1% Säumniszuschlag verwirkt.

Die Steuerzahler werden gebeten, von dem unbaren Zahlungs- und Ueberweisungsverkehr weitgehend Gebrauch zu machen und von Zahlungen durch Scheck nach Möglichkeit abzusehen. Bei allen Zahlungen ist die Steuernummer, die Steuerart und der auf die einzelnen Steuerarten entfallende Betrag anzugeben.

Die Kassenzustände der Finanzkassen sind montags bis freitags von 8-12, samstags von 8-11 Uhr. In den übrigen Dienststunden können Zahlungen nicht mehr angenommen werden.

Finanzämter Hirsau und Neuenbürg.

**Zimmerbrand in Unterreichenbach**

Calw. Die Feuerwehr der Kreisstadt wurde gestern kurz nach 14 Uhr zur Brandhilfeleistung nach Unterreichenbach gerufen, wo in einem Fremdenzimmer des Gasthauses zum „Waldhorn“ ein Brand ausgebrochen war. Die Alarmierung der Calwer Wehr, die mit zwei Fahrzeugen an der Brandstelle erschien, erwies sich jedoch als etwas voreilig, da die örtliche Wehr inzwischen des Feuers bereits Herr geworden war. Die Calwer Wehrmänner brauchten daher nicht mehr einzugreifen. Dank dem raschen und tatkräftigen Einsatz der Unterreichenbacher Wehr konnte der Brand auf seinen Herd beschränkt werden, so daß lediglich der Verlust des Zimmermobiliars zu beklagen ist. Das Feuer dürfte durch Unvorsichtigkeit des Zimmerhabers entstanden sein.

**Schwerversehnte finden in Wildbad neuen Lebensmut**

Leiter der Fürsorge-Hauptstellen besichtigten die

Uhrmacher-Lehrwerkstätte für Querschnittverletzte Wildbad. Letzte Woche fand in der Landeskuranstalt eine Arbeitstagung der Fürsorge-Hauptstellenleiter von Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe, Freiburg und Sigmaringen statt. Hauptstellenleiter Kamm (Stuttgart), führte den Vorsitz und behandelte in einem Referat wichtige Fragen der Fürsorge im Sinne des Schwerbeschädigten-Gesetzes, das, solange es die Länder Württemberg-Baden, Südwürttemberg-Hohenzollern und Südbaden gab, verschiednen angewendet wurde. Dieses Gesetz auf eine einheitliche Linie für das ganze Bundesland Baden-Württemberg zu bringen, sei dringend notwendig und für die Fürsorgeempfänger ebenso wichtig. Besprochen wurde ferner der Wohnungsbau für Schwerbeschädigte, der mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern sei. Seitens des Landes und anderer Stellen werden für die Umsiedlung und für den Wohnungsbau von Schwerbeschädigten und schwerbeschädigten Pendlern Zuschüsse gewährt, wenn eine Umsiedlung aus einem industriearmen in ein industriereiches Gebiet vorgenommen werden kann. Diesem Problem werde größte Aufmerksamkeit geschenkt; schon vorliegende praktische Erfahrungen können gut ausgewertet werden.

In der regen Aussprache zu den einzelnen Punkten konnten die Fürsorge-Hauptstellenleiter Erfahrungen aus ihrer täglichen Praxis austauschen. Es wurde beschlossen, eine Arbeitsgemeinschaft der Fürsorge-Hauptstellen für das Bundesland Baden-Württemberg zu bilden, die jeden Monat einmal zusammentritt und wichtige Fragen behandelt. Die Tagung in Wildbad kann als ein hoffnungsvoller Beginn in diesem Sinne bezeichnet werden.

Im Anschluß besichtigten die Teilnehmer unter der Führung von Reg.-Obermedizinalrat Dr. med. Haaß, Chefarzt der Landeskuranstalt, die Uhrmacher-Lehrwerkstätte für Querschnitt-Verletzte, die 1952 durch die Initiative von Dr. Haaß mit Unterstützung der Hauptfürsorgestelle Tübingen, der Arbeitsämter Nagold und Pforzheim, sowie der Pforzheimer Uhrenindustrie im Gebäude der Kuranstalt eingerichtet wurde und um deren Zustandekommen sich vor allem auch die Uhrenfabrikanten Hermann Becker und Kröner & Adam (Pforzheim) große Verdienste erworben haben.

Querschnittverletzte sind Schwerbeschädigte die durch Rückenmarksverletzungen am Unterkörper

völlig gelähmt sind und äußerst schwer in einem Beruf untergebracht werden können. Ihr menschliches Leid war mit der Veranlassung für Chefarzt Dr. Haaß, daß er sich intensiv auf Grund anderer Anregungen mit dem Problem ihrer Wiedereingliederung in das Berufsleben befaßte. Sein Plan konnte dank vielseitiger Unterstützung verwirklicht werden, indem diese Umschulungs-Werkstätte für diese Schwerverletzten eingerichtet wurde.

Es war selbstverständlich nicht gerade leicht, diese Umschulungs-Werkstätte zu schaffen, denn dem Plan stellten sich, so gut er auch gemeint war, mannigfache Hindernisse in den Weg, die mit Geduld weggeräumt werden mußten. Dem Plan folgte alsbald die Tat: die Landeskuranstalt stellte für die Lehrwerkstätte einen geeigneten, hellen Raum zur Verfügung, und eines schönen Tages — etwa vor 2 Jahren — konnte der Umschulungskurs beginnen, um dessen Zustandekommen sich auch Studienrat Cremers von der Hauptfürsorgestelle Tübingen verdient machte. Die Gewerbeschule I Pforzheim schickte für die theoretische Ausbildung der Umschüler die erforderlichen Lehrkräfte, und die Firma Kröner & Adam lieferte die notwendigen technischen Dinge für die Remontearbeit, außerdem stellte sie den Fachmann in der Person von Meister Rudolf Arnold, der die praktische Ausbildung der schwerverehrten Umschüler leitet. Diese Umschüler unterstehen jedoch noch wie vor der ärztlichen Betreuung in der Kuranstalt und arbeiten mit Rücksicht auf ihre körperliche Behinderung und die notwendige ärztliche Behandlung auch nur einen halben Tag.

Die Uhrmacherei sagt den Ungeschulten zu, wenn sie auch mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden hatten, bis sie in dieser Branche daheim waren. Aber, so meinte einer, man lernt auch mit 30 Jahren noch allerbald, wie man ja überhaupt nie auslernt. Das Arbeiten in den hellen Räumen macht ihnen sichtlich Freude, die Schwerverehrten handhaben die Pinzetten und den feinen Bohrer sicher und mit Geschick montieren sie die Armbanduhren genau wie ihre gesunden Fachkollegen. Fast alle hatten früher einem anderen Beruf angehört, ja einer war sogar Grobschmied, ein anderer Bauer.

Die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozeß hat diese Schwerbeschädigten mit neuem Lebensmut erfüllt, und für sie war es im Sommer dieses Jahres ein Tag der Genugtuung, als sie erfolgreich ihre fachliche Prüfung ablegen konnten. Die Ausbildung geht aber weiter, und neue Schwerbeschädigte werden in den Umschulungskurs eintreten. Chefarzt Dr. Haaß erhielt schon viele Zuschriften wegen Aufnahme von Querschnittverletzten mit der Bitte um Umschulung in dieser, im ganzen Bundesgebiet als vorbildlich bezeichneten Lehrwerkstätte. Aber dies ist leider nicht möglich, weil auch die entsprechenden Räume nicht zur Verfügung stehen. Jedenfalls wurde hier ein Weg beschritten, der zu einem schönen Ziele führt. Selbst Bundespräsident Prof. Dr. Heuß ließ sich eingehend über die Wildbader Uhrmacherlehrwerkstätte für Querschnittverletzte unterrichten und schickte ein Anerkennungsschreiben. Man hofft sogar, daß er, wenn er wieder einmal in Baden-Württemberg weilt, der Landeskuranstalt und ihrer Umschulungs-Lehrwerkstätte einen Besuch abstattet. Das würde niemand mehr freuen als die darin weilenden Schwerbeschädigten, die hier teilweise für lange Zeit, teilweise auch für eine kürzere Frist ärztliche Behandlung erhalten und ihre Thermalbadkur machen.

Gegenwärtig beherbergt die Landeskuranstalt zwei Doppelt-Beinamputierte, wovon einer sogar Auto fahren kann und auch den Personenkraftwagen von Heidelberg bis Wildbad steuerte. MÖGE bald der Tag kommen, wo Aerzte, Personal und Schwerbeschädigte das eigentliche Geblüde der Landeskuranstalt, das noch von der Besatzung benützt wird, beziehen können.

**Nachgemeldete Fußballspiele**

Freundschaftsspiel

Stammheim — Neulach 4:0 (2:0)

In diesem Freundschaftsspiel waren die Neulacher, obwohl sie mit großem Eifer kämpften, von Anfang an im Nachteil, da die Stammheimer über das reifere Können verfügten und hierdurch jeweils in beiden Hälften zu 2 Torerfolgen kamen, während die Gäste die vorhandenen Möglichkeiten nicht zu verwerten verstanden.

B-Klasse, Gruppe Entzoll

Spollenhau — Bieselsberg 7:0 (5:0)

Rotensol — Langenbrand ausgefallen.

Verlag Paul Adolff, in der Südwest-Pressa GmbH  
Gemeinschaft Südwestdeutscher Zeitungsverleger  
Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw  
Monatl. Bezugspreis: 2,50 DM aus 40 Pf. Trägerlohn

Ihre VERMÄHLUNG zeigen an

**DIETER BOSSERT**  
**GABRIELE BOSSERT**  
geb. Theurer

Balingen Station Teinach  
8. Dezember 1953

Gesucht werden

mehrere gebrauchte, auch reparaturbedürftige

**7er Handflachstrickmaschinen**

mit oder ohne Gestell, mindestens 50 cm Nadelbettenbreite, 2 Fadentührer

**Christ. Lud. Wagner, Strickwarenfabrik Calw**

**Praktische Weihnachtsgeschenke**

Bunte Trägerschürzen 1,70, 1,80, 2,10, 2,20, 2,85, 3,—, 3,10, 3,60, 3,70, 3,85, 4,05, 4,30, 4,70, 4,85, 5,15, 5,60, 5,95, 6,15, 6,30, 6,60.  
Schwarz-weiße Trägerschürzen 4,80, 5,35, 5,40, 5,50, 5,60, 5,80, 6,55, 6,75, 6,80, 6,90, 7,35, 7,50, 7,60, 7,70, 7,90, 8,45, 8,65.  
Mädchen-Schlupfchürzen Größe 45, 2,80, 3,20, 3,45, 3,70, 3,75, 3,95, 4,20, 4,30, 4,65. Größe 50 bis 85 entsprechend teurer.  
Mädchen-Trägerschürzen, Größe 60, 1,80, 2,50, 2,70, 2,85, 3,—, 3,15, 3,30. Größe 70 bis 90 entsprechend teurer.  
Knabenschürzen Größe 45, 1,50, 1,70, 2,60, 2,70, 3,45. Größe 50 und 55 entsprechend teurer.  
Bunte Kleiderschürzen 8,50, 9,25, 9,60, 10,—, 10,10, 10,45, 10,75, 11,—, 11,25, 11,50, 11,70, 12,—, 12,50, 12,75, 13,—, 13,15, 13,60, 13,90, 14,25, 14,65, 14,80, 15,—.  
Schwarze und schwarz-weiße Kleiderschürzen 10,20, 11,95, 12,30, 12,80, 13,05, 13,45, 13,75, 13,90, 14,45, 15,40, 15,75, 16,—, 16,30.  
Weiße Kleiderschürzen 7,90, 8,65, 9,40, 10,20, 10,65, 11,—, 11,20, 12,15, 12,35.

**Paul Röchle, Calw, Marktplatz 18**

**Anoraks  
Skirosen**

ein praktisches Geschenk für Herren, Damen und Kinder  
in reicher Auswahl

**Wetzel**

HERREN- UND KNABENKLEIDUNG  
CALW, Badstraße 15

**Wir empfehlen:**

1/2 Flasche feiner deutscher  
**Weinbrand 9.75**  
1/4 Flasche **5.—**

**Liköre**  
1/4 Flasche ab **3.85**

**Schokolade**  
100 g - Tafel ab **-.55**

**Pralinen**

**R. Otto Vinçon**  
Calw  
gegenüber dem Vereinshaus



Festlich und froh am Radio  
Zwanglose Verführung bei  
**MUSIK-RADIO ALFA ROMEO**  
FERNSEHEN  
CALW u. CALMBACH

Sinds die Haare geh zu „Odermatt“



Das schönste Geschenk:  
eine **Dugena Uhr!**

AUTORISIERTE VERTRETUNG  
**Julius Zahn** seit 1865  
Uhrenfachgeschäft  
Calw, Lederstraße 43

Wollen Sie zum Feste

**Gänse  
Hühner  
Hahnen  
Puten oder Enten**

müssen Sie — recht bald an  
**ADOLF RAICH**  
sich wenden!  
Calw, Inselstr. 11, Tel. 694

Biete

**4-Zimmerwohnung**

mit Bad in Calw gegen Abetand an Wohnungsberechtigten. Angebote unter C 237 an die Geschäftsstelle des Calwer Tagblattes.

Gebrauchtes

**Nivellierinstrument**

sucht zu kaufen. Wer sagt die Geschäftsstelle des Calwer Tagblattes.

Verkaufe gut erhalt., weiß emall.  
**Küchenherd (Dauerbrenner)**  
sowie **eine Kommode**

Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Calwer Tagblattes.

Verkaufe einen ca. 19 Ztr. schweren  
**Stier**  
Haas Schönhardt, Oberkoltwaagen

**In die Höhe**

steigt Ihr Umsatz, wenn Sie Ihre Waren im Anzeigenteil dieses Blattes zum Kauf anbieten.

**Jede Hausfrau**

soll es wissen, daß **REGINA-Hartwachs** in keinem Haushalt fehlen darf; ein Versuch überzeugt, daß **REGINA** nur Vorteile bietet



**REGINA HARTGLANZWACHS**  
und zum Reinigen nur „Rubinal“

Calw: Drogerie Bernsdorf  
Büstenwaren Dom  
E. Dreiß  
Putzmittel Hauber  
Lamparter, Inh. Bächli  
Büstenwaren Schlotterbeck

Bad Teinach: H. Schwimmler  
Hirsau: E. Reinwald  
Igelbach: K. Rathfelder  
Oberkoltbach: Fr. Vols

WEIT ÜBER 1300 PREISE:  
2 Tourer „12M“ • 4 Volkswagen  
• 9 Wohnwagen, Schlafzimmer  
und Küchen • 6 Motorräder und  
roller • 26 Fernsehgeräte • Di-  
sktruhen und Radiogeräte • Di-  
nähmaschinen, Fahräder, Pho-  
toppappare u. vieles andere mehr

**PHILIPS**  
**100 000 DM**  
*Preisausschreiben*

Bedingungen und vorgedruckte Antwortpostkarten durch Ihre Fachhändler:

<b>Robert Rühle</b> el. Licht- und Kraftanlagen Neuweiler Kr. Calw Fernruf 22	<b>Elektro-Ziegler</b> Calw Ruf 211	<b>Radio-Insel</b> Hellmuth Swinkels Wundfunkmechaniker Calw und Bad Liebenzell
----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

**PHILIPS Lampen**  
SCHONEN DIE AUGEN

